

# Esch und Berchem mit Punktemaximum

Leistung warteten ebenfalls die Red Boys auf. Im Kordall-Derby behielten sie problemlos gegen Petingen die Oberhand.

In der Sales-Lentz League der Damen gibt es mit dem HBD und Bascharage ebenfalls nur noch zwei Teams mit dem Punktemaximum. Die Düdelingerinnen gewannen die Spitzenpartie gegen Diekirch klar und deutlich, Bascharage dagegen hatte gegen Grevenmacher schon etwas mehr Mühe. Im Kellerduell kam Petingen in Schifflingen zu seinem ersten Sieg, derweil Mersch sich gestern Nachmittag erwartungsgemäß gegen Standard behauptete.

Esch - Bascharage 32:27

## Esch wesentlich zielstrebig

Klarer als allgemein erwartet fiel der Escher Sieg im Spitzenspiel gegen Bascharage aus. Die Gastgeber erwischten einen Traumstart und nach Toren von Schroeder (2) und Pulli lagen sie nach nur 4' bereits mit 3:0 in Führung. Käerjeng reagierte, schaffte schnell den Ausgleich, Esch wirkte aber wesentlich engagierter und entschlossener. Bolalo von außen, Muller und Pulli aus dem Rückraum und Schroeder am Kreis fanden immer wieder eine Lücke in der nicht sattelfesten Gästeabwehr und zur Pause lagen die Hausherren relativ komfortabel vorne.

Das Käerjenger Spiel hingegen lief alles andere als rund. Der verletzte P. Ostrihon fehlte an allen Ecken und Enden, Hummel war wegen einer frühzeitigen Knieverletzung nicht mehr voll einsetzbar, derweil Scholten nur selten anständig in Szene gesetzt wurde.

Gleich nach dem Dreh legten die Escher nach. Keeper Zuzo steigerte sich, tischte reihenweise gute Paraden auf, während Muller seinen berüchtigten Hammer auspackte. Nach 35' war beim Stande von 21:14 eine Vorentscheidung gefallen. Es folgte auf Seiten der Hausherren aber ein leichter Durchhänger. Reis im Käerjenger Kasten wurde stärker, Kekesi und Gyafras treffsicherer und in der 48' hatten die Brauereistädter den Anschluss hergestellt (24:22). Die Lokalmannschaft ließ sich jedoch nicht aus der Ruhe bringen. Muller, Schroeder und Decker sorgten binnen wenigen Minuten wieder für klare Verhältnisse und in der 56' war beim Stande von 30:25 die Partie zu Gunsten der Escher entschieden.

Eschs Trainer Peter Brixner war nach Spielschluss mit der Leistung seiner Jungs zufrieden: „Wir haben vor jedem Gegner Respekt, hätten das Match schon früher entscheiden können, insgesamt hat mein Team aber den größeren Siegeswillen an den Tag gelegt“, so das Fazit des erfahrenen Handball-Lehrers. c.b.

## Im Überblick

Foto: Marcel Nickels

**SLHL, Herren:**  
 Red Boys - Petingen 30:21  
 Esch - Bascharage 32:27  
 Berchem - Schifflingen 26:21  
 HBD - Diekirch 38:14

**Die Tabelle:**

	Sp.	P.
1. Esch	3	9
2. Berchem	3	9
3. HBD	3	7
4. Red Boys	3	7
5. Bascharage	3	7
6. Petingen	3	3
7. Schifflingen	3	3
8. Diekirch	3	3

**SLHL, Damen:**  
 HBD - Diekirch 34:25  
 Bascharage - Grevenmacher 24:21  
 Schifflingen - Petingen 17:24  
 Mersch - Standard 28:14

**Die Tabelle:**

	Sp.	P.
1. HBD	3	9
2. Bascharage	3	9
3. Diekirch	3	7
4. Mersch	3	7
5. Grevenmacher	3	5
6. Petingen	3	5
7. Schifflingen	3	3
8. Standard	3	3

**Der nächste Spieltag:**  
**SLHL, Herren:**

**Morgen Dienstag:**  
 20.30: Schifflingen - Esch  
**Am Samstag:**  
 20.30: Diekirch - Red Boys  
 20.30: Bascharage - Berchem  
**Am Sonntag:**  
 20.00: Petingen - HBD

**SLHL, Damen:**  
**Am Samstag:**  
 18.30: Diekirch - Bascharage  
 19.00: Grevenmacher - HBD  
 20.30: Standard - Schifflingen  
**Am Sonntag:**  
 18.15: Petingen - Mersch

Unspektakulär: Berchem mit Geoffroy Guillaume (l.) hatte gegen Schifflingen leichtes Spiel

### Carlo Barbaglia

**HANDBALL** - Nach nur drei Spieltagen hat sich die Spreu bereits vom Weizen getrennt. Esch und Berchem liegen verlustpunktfrei an der Tabellenspitze, dicht gefolgt vom Trio HBD, Red Boys und Käerjeng, die alle eine Niederlage aufweisen, derweil Petingen, Schifflingen und Diekirch weiter ohne Erfolgserlebnis sind.

ebenfalls Berchem. Zuhause gegen Schifflingen durfte man sich das auch erwarten. Bei den Gästen war ein leichter Formanstieg im Vergleich zu den beiden ersten Begegnungen erkennbar. Nach dem eher leichten Aufgabelopp wird es ab dem nächsten Wochenende für die Roeserbänner ernst, dann warten in den

kommenden Partien nämlich wesentlich schwerere Aufgaben auf die Toupance-Schützlinge.

Einen Kantersieg landete der HBD gegen Diekirch. Der Meister hatte sogar ohne den verletzten Poeckes (siehe Kader) keine Mühe, um eine enttäuschende Diekircher Formation zu überrennen. Mit einer konzentrierten

## Alain Poeckes: Handbruch?

Am Samstag saß Alain Poeckes bei der Partie HBD - Diekirch mit einer Gips-Manschette auf der Bank. Der Düdelinger Linkshänder war im Training mit David Gräff zusammengeprallt und hatte sich am Handgelenk ver-

letzt. Ob es sich um einen Bruch handelt, konnte angesichts der starken Schwellung noch nicht festgestellt werden. Eine Röntgenaufnahme heute Morgen wird wohl erst Gewissheit bringen.

fs

Nach zwei überzeugenden Auftritten hat es am dritten Spieltag erstmals den HBC Bascharage erwischt. Im Spitzenduell fiel die Niederlage gegen eine entschlossene Escher Formation recht deutlich aus. Muller, Schroeder, Pulli und Co. legten den größeren Einsatz- und Siegeswillen an den Tag und gewannen am Ende hochverdient.

Den dritten Sieg in Folge feierte

## STATISTIK

- o **Esch:** Zuzo (1-50', 12 Paraden, 1x7m), Mitrea (51-60', 2), Cvicela - Muller 11/1, Agovic, Labonté, Piticco, Bolalo 4, Pulli 4, Decker 3, Bock 3, Marzadori, Kohn, Schroeder 7
- o **Bascharage:** Reis (1-21', 31-60', 10), Hanon (21-30', 1) - Nicoletti, Paulus 2, Wasmes, Scholten 2/1, Kekesi 9, Justen 1, Hummel 1, Schmidt 3/1, Gyafras 6, Nguyen, Meis 3
- o **Schiedsrichter:** Blum/Schmitz
- o **Siebenmeter:** Esch 1/1 - Bascharage 2/4
- o **Zeitstrafen:** Esch 4 - Bascharage 1
- o **Zwischenstände:** 4' 3:0, 7' 3:3, 15' 9:5, 23' 13:8, 27' 14:11, 30' 17:12, 35' 21:14, 48' 24:22, 56' 30:25
- o **Zuschauer:** 400 zahlende